

Erfahrungsbericht

Auslandssemestern an der Universidad de Valencia/ Spanien

vom 10.09.2018-01.02.2019

BA Sozialwissenschaften: Migration und Integration

1. Allgemeine Erfahrungen

Ich habe vergangenes Semester an einer der Partneruniversität der KH in Spanien/ Valencia soziale Arbeit studiert. Die Bewerbung über die Uni am ERASMUS-Programm war keine leichte Sache, aber dank Unterstützung der KH und meiner großen Schwester war alles relativ schnell organisiert und in die Wege geleitet.

Was ihr vor der Abreise beachten solltet:

Vor der Ausreise gibt es einiges zu organisieren. Ich habe bei meiner Krankenkasse nachgefragt, wie und ob ich weiter versichert bin. Da ich eine Studentenversicherung habe, bin ich auch in meinem Auslandssemester versichert. Meinen Flug habe ich ein paar Wochen vorher ohne Probleme mit Ryanair gebucht. Valencia- Frankfurt wird regelmäßig zu mir unverständlich günstigen Preise angeboten.

Bei meiner Ankunft Anfang September hatte ich meine Wohnung bereits gemietet. Ich habe über Internetportale vergleichbar mit WG-gesucht eine Wohnung im Voraus gefunden. Empfehlen kann ich euch die Suchportale Idealista oder Spotahome. Am Ende bin ich in einer sehr internationalen Wohngemeinschaft gelandet. Die Preise für ein Zimmer belaufen sich je nach Lage zwischen 280€ und 380€. Am besten setzt man sich eine preisliche Obergrenze, um das Angebot zu selektieren.

Ich würde für Valencia vier Viertel empfehlen, zum einen **Benimaclet**. Das Viertel liegt etwas außerhalb, jedoch kann man das Stadtzentrum fußläufig erreichen oder auch mit der Metro. Außerdem liegt es ca. 10 Minuten vom Campus Blasco oder Tarronger. Zum Strand muss man ca. 20 min mit dem Rad einplanen. Ein beliebtes Viertel ist außerdem **El Cabanyal**, es liegt direkt am Strand und ist vergleichsweise etwas kostengünstiger. Zur Innenstadt benötigt man jedoch ca. 40 min mit dem Rad. Der Campus Blasco sowie Tarronger ist etwas dichter. Verliebt habe ich mich außerdem in **Ruzaffa**, ein sehr hippes/ etwas teureres Viertel ähnlich wie El Cabanyal von allem weit entfernt, außer vom Stadtzentrum. Der Bereich **Blasco/ Mastella** liegt sehr zentral und bietet günstige Wohnungen.

Generell muss man jedoch sagen, passt gut auf bei den Wohnungen. Es kann sein, dass das Zimmer auf dem Bild im Internet wunderschön, groß und lichtdurchflutet aussieht. In Realität aber ein Kabuff ohne Fenster ist. Grundsätzlich solltet ihr das Zimmer immer erst anschauen, bevor ihr zusagt. (Ich hatte einfach nur Glück). Die Wohnungsbesichtigungen sind sehr einfach und schnell vereinbart. Wenn ihr ein Angebot findet, das euch zusagt, ruft einfach an und eventuell könnt ihr noch am selben Tag die Wohnung besichtigen.

Allgemein sollte einem auch bewusst sein, dass die Wohngemeinschaften in Spanien nicht mit denen in Deutschland zu vergleichen sind. In der Regel sucht der Vermieter, die MitbewohnerInnen aus und es ergibt sich ein Mix aus den verschiedensten Persönlichkeiten.

Da ich an der KH bereits einen spanisch- Sprachkurs belegt habe, war es mir wichtig, in ein spanischsprachiges Ausland zu gehen. An der Universidad de Valencia gibt es zwar leider keinen Schwerpunkt auf den Themenbereich Migration und Integration, dafür wird den Themenbereichen Geschlechtergleichheit und Non-Diskrimination mehr Bedeutung beigemessen. Als Erasmus Studierende habe ich zu Beginn des Studiums in Valencia mehrere Veranstaltungen zur Organisation, Planung und Durchführung des Semesters besucht, die sehr hilfreich waren, um sich einen Überblick zu verschaffen und alle Kurse zu wählen.

Der Großteil der Universidad Valencia liegt sehr zentral. Die Kurse müssen bereits vor Beginn des Semesters in Valencia im Learning Agreement festgehalten werden, allerdings besteht die Möglichkeit die Kurse vor Ort nochmal zu wechseln. Achtet vor allem darauf, dass die Kurse nicht auf „Valencian“ unterrichtet werden. Außerdem hat man als Erasmusstudent die Möglichkeit 50% der Seminare an anderen Fakultäten zu wählen. Die Kurse an der Universität haben ähnlich wie an der KH schulischen Charakter. Pro Kurs sind es ca. 30 Studierende. An der Universität herrscht Anwesenheitspflicht und über das gesamte Semester müssen Leistungen in Form von Tests und Abgaben erbracht werden.

Empfehlen würde ich euch auch, einen weiterführenden Sprachkurs am Centre de Idiomas zu belegen. Für Erasmusstudierende gibt es dort spezielle Angebote und am Ende erhält man ein anerkanntes Sprach- Zertifikat.

Großartige Begegnungen und Freundschaften tragen dazu bei, dass ich mich weit entfernt von allem Gewohnten und meiner Heimat anders weiterentwickelt habe, als ich es vermutlich Zuhause in Mainz getan hätte. Das sehr internationale Umfeld hat mich neue Perspektiven einnehmen und Erfahrungen sammeln lassen.

2. Zusammenfassende Beurteilung meines Auslandsaufenthaltes

2.1 Allgemeine Eindrücke zur Institution bzw. Hochschule

An der Universidad de Valencia wurde ich vor neue vor allem sprachliche Herausforderungen gestellt. Meinen Schwerpunkt der Kurswahl habe ich auf die Fächer Geschlechtergleichheit und Non- Diskriminierung gelegt. Die Betreuung der internationalen Studierenden an meinem Campus war sehr gut und meine Ansprechpartnerin meistens schnell zu erreichen.

Die Vorlesungen auf Spanisch weckten mein Interesse zum Thema Frauenrechte und mir ist aufgefallen, dass die Thematik in der Universität und im Alltag einen großen Stellenwert hat. Im Laufe meines Auslandsaufenthaltes besuchte ich verschiedene Veranstaltungen und Demonstrationen und engagierte mich mit Freunden für die Rechte der Frau. Über bevorstehende Veranstaltungen bin ich von der Uni informiert worden.

Kontakt zu den Studierenden vor Ort aufzubauen war leider sehr schwer. Bis zum Ende hatte ich hauptsächlich kontakt zu anderen internationalen Studierenden. Eine gute Möglichkeit mit „einheimischen“ Studierenden und der Sprache in Kontakt zu kommen bietet allerdings der Uni- Sport. Kann ich jedem nur Empfehlen!

2.2 Inhaltliche Bewertung Ihres Aufenthaltes an einer Hochschule oder Institution

Die vielen Veränderungen und Hürden um Jahr 2018 haben mich ganz schön herausgefordert und wachsen lassen. Die Erfahrungen, die man durch ein solchen Auslandsaufenthalt sammelt sind unersetzlich und meiner Meinung nach sehr wertvoll. Ich habe gelernt mich zu organisieren, mich zurecht zu finden in einem neuen Land mit einer anderen Sprache. Ich habe gelernt mich auf Neues, Fremdes, Unbekanntes einzulassen und loszulassen. Ich habe gelernt mit Heimweh umzugehen und Zeit alleine zu verbringen, selbstständig zu sein und neue Perspektiven einzunehmen.

Generell würde ich sagen ist der Aufenthalt für mein Studium sehr wichtig und hilft mir herauszufinden, in welche Richtung ich mich beruf entwickeln möchte. Wird Interkulturalität so doch viel Erfahrbarer als im Vorlesungssaal.

2.3 Kritik und Empfehlung

Gerade zu Beginn meines Auslandsaufenthaltes hätte ich mir etwas mehr Unterstützung und Ordnung seitens der Hochschule gewünscht. Aber auch Seitens der Gasthochschule gab es anfängliche Schwierigkeiten. Eigeninitiative ist gefragt!

20.02.2019

Die Vorlesungen und die Struktur der Seminare an der Universidad de Valencia hat mir sehr gut gefallen und ich würde jedem ein Auslandssemester in Valencia weiterempfehlen. Habe ich mir doch in die Stadt und den „spanischen“ Alltag verliebt. Ich bin sehr dankbar, dass ich die Möglichkeit habe, solche Erfahrungen in meinem Leben zu sammeln und würde nichts anders machen wollen.

Ein dickes Danke an die Regierung für die Fördermittel. Ohne Erasmus wäre mir das nicht möglich gewesen.